

Meldungen für Presse, Funk und Fernsehen aus dem
**Fränkischen Freilandmuseum
des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim**



Bad Windsheim, Dienstag, 18. Mai 2021

**PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

UNSER ZEICHEN:
UR

AUSKUNFT ERTEILT:

Frau Ute Rauschenbach M.A.
Telefon: 0 98 41 / 66 80 -11
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de

DIENSTGEBÄUDE:

Eisweiherweg 1
91438 Bad Windsheim

Telefon: 0 98 41 / 66 80 - 0
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de
www.freilandmuseum.de

KONTO:

IBAN: DE44 7655 0000
0000 2509 28

BIC: BYLADEM1ANS

Störche und Tauben

Eine neue Storchenkamera ist soeben auf dem Dach der Spitalkirche in Bad Windsheim in Betrieb genommen worden. Und unter dem Dach der Spitalkirche schweben Tauben, die für eine Pfingst-Installation im Museum Kirche in Franken gefertigt wurden.

Störche auf dem Dach und Tauben unterm Dach – so präsentiert sich derzeit die Spitalkirche in Bad Windsheim, die Teil des Fränkischen Freilandmuseums des Bezirks Mittelfranken ist. Ab Mittwoch, 19.05.2021 darf das Museum wieder öffnen und die Besucher können einen Blick in die neue Ausstellung des „Museum Kirche in Franken“ werfen. Aus einem Outreach-Projekt ist eine interessante Installation geworden: 18 Senioreneinrichtungen im Landkreis und darüber hinaus bis Rothenburg o.d.T. waren beteiligt und haben hunderte weiße Tauben in Origami-Technik gefaltet, die nun im Dach der Spitalkirche schweben. Das Symbol der weißen Taube spielt in der biblischen Geschichte des Pfingstfestes eine besondere Rolle. Am Pfingsttag kommt eine Installation der Künstlerin Andrea Thema dazu, die am Pfingstloch der Spitalkirche die Ausschüttung des Heiligen Geistes über die Jünger Jesu visualisieren wird.

Auf dem Dach der Spitalkirche ist nach einer längeren Pause eine neue Storchenkamera installiert worden, nachdem die alte defekt war und keine Ersatzteile mehr verfügbar waren. Nun kann das Geschehen im Nest bequem vom heimischen PC unter <https://freilandmuseum.de/besuch/storchennest> verfolgt werden. Die beiden Jungstörche werden in Kürze mit ihren Flugübungen beginnen.

